

ANTRAG

Gremium: LaKo Tirol (einstimmig)

Beschlussdatum: 28.06.2025

Tagesordnungspunkt: 7.3 Weitere Anträge

A2NEU: Mobilität kennt keine Sperrstunde

Antragstext

1 Der Landeskongress von JUNOS-Tirol möge beschließen:

2 Aktuelles Problem

3 Sorgenlos mit Freunden Ausgehen oder länger am Arbeitsort arbeiten und dann
4 einfach nach Hause kommen. Etwas, was für viele Tiroler und Tirolerinnen leider
5 immer noch keine Selbstverständlichkeit ist. Während in der Innthal furche
6 mittlerweile das Heimkommen zu später Stunde einfacher ist als früher, gibt es
7 vor allem in den Seitentälern oder gerade auch auf der Letzten Meile immer noch
8 ein fehlendes Angebot zu später Stunde.

9 Es besteht ein Ungleichgewicht zwischen Gemeinden, die in der Innthal furche an
10 die Bahn angeschlossen sind und jene die aufgrund ihrer geografischen Lage
11 keinen Bahnanschluss haben.

12 Nightliner sind oft teuer, nicht zuletzt, weil für wenige Fahrgäste ein großer
13 Aufwand betrieben werden muss und in der Nacht meist zusätzlich eine Security
14 erforderlich ist.

15 Außerdem verkehren Züge und Bahnen in Seitentäler mit bestehender
16 Schieneninfrastruktur – wie etwa Zillertalbahn oder Stubaitalbahn – großteils
17 nicht in der Nacht.

18 Lösung

19 Wir JUNOS-Tirol setzen uns dafür ein das benachteiligte Gemeinden nicht allein

20 die Kosten für ÖPNV-Angebote zu später Stunde stemmen müssen.

21 Zum einen soll es einen Finanzausgleich geben, dass jene Gemeinden die direkt an
22 einer Bahnstrecke liegen, entsprechend privilegiert sind, in einen Topf
23 einzahlen, der dann benachteiligten Gemeinden zweckgebunden zu Gute kommt.

24 Darüber hinaus sollen auch die Fahrgäste einen fairen Beitrag zur Nachtmobilität
25 beitragen. Die Mehrkosten, die durch eine Realisierung eines attraktiven
26 Nachtangebots entstehen, lassen sich nicht durch das KlimaTicket Tirol allein
27 decken.

28 Dort, wo bereits eine Schieneninfrastruktur besteht, diese jedoch nicht für
29 Nachtverkehr genutzt wird, soll der Bahnverkehr künftig auch in die Nacht
30 ausgedehnt werden.

31 Ähnlich dem Vorarlberger Modell setzen wir uns für eine Nachtticketpauschale von
32 5€ zusätzlich zum KlimaTicket Tirol ein, welche für die höheren Kosten von
33 Nightlinerbussen oder auch Sammeltaxis on Demand aufkommt.¹

34 Dadurch gewährleisten wir, dass dieses Modell sich auch teilweise selbst
35 finanziert, und auch für Unternehmen attraktiv ist, die diese Dienste fahren
36 wollen.

37 Zusätzlich setzen wir uns für eine effiziente Allokation dieser Mittel ein. Es
38 braucht nicht für jedes Dorf einen Nightliner. Sammeltaxis on Demand sind
39 günstiger und fahren und wenn die Nachfrage auch tatsächlich besteht.